

# „Native speaker“ übt mit Rainer Realschülern



Unser Bild zeigt den „Native-Speaker“ im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern.

Kurz vor dem „speaking test“ der neunten Klassen besuchte Christian Gartmayr von der Universität München die Rainer Realschule, um mit den Schülern des Wahlfaches Konversation in Englisch zu sprechen.

Die Schüler wurden in 4er-Gruppen eingeteilt und konnten mit dem Muttersprachler 10 Minuten über Gott und die Welt reden. Die Fachschaft Englisch organisierte dieses Projekt, um die Schüler gezielt auf die anstehende Schulaufgabe vorzubereiten, denn bei dieser müssen die

Schüler ebenfalls zu Beginn mit ihrem Partner eine spontane Konversation führen. Sie sollen sich dabei erst vorstellen, dann über ihre Hobbys reden, auf die Schule zu sprechen kommen oder

einfach andere gemeinsame Themen finden, die sie dann möglichst flüssig auf Englisch bereden.

Herr Gartmayr machte gleich zu Beginn bekannt, dass er „native speaker“ sei, also Englisch als Muttersprache habe, dass er jedoch einen amerikanischen Dialekt spreche, da er aus den USA komme. Verständigungsschwierigkeiten gab es aber keine.

Die Schüler waren von der Aktion rundum begeistert. Manche unterhielten sich schon vor Antritt auf Englisch, einige unterhielten sich danach noch weiter auf Englisch. Alle stimmten dem aber zu, dass es „easy“ war und das Gespräch ihnen die Angst vor den anstehenden Tests genommen habe.